

Und die Flammen kommen wieder,  
 Wo geschah der Brüdermord;  
 Bis sich gegenseitig Brüder  
 Einst das Leben retten dort.

Ludwig, König von Bayern.

### Zwei Brüder.

Oben auf der Berges Spitze  
 Liegt das Schloß in Nacht gehüllt;  
 Doch im Thale leuchten Blitze,  
 Helle Schwerdter klirren wild.

Das sind Brüder, die dort fechten  
 Grimmigen Zweikampf, wuthentbrannt.  
 Sprich, warum die Brüder rechten  
 Mit dem Schwerte in der Hand? —

Gräfin Laura's Augensfunken  
 Zündeten den Bruderstreit;  
 Beide glühen liebestrunken  
 Für die adlig holde Maid.

Welchen aber von den beiden  
 Wendet sie ihr Herze zu? —  
 Kein Ergrübeln kann's entscheiden, —  
 Schwert, heraus, entscheide du.

Und sie fechten kühn verwegen,  
 Hieb auf Hiebe niederkracht's;  
 Hütet euch, ihr wilden Degen,  
 Grausig Blendwerk schleicht Nachts.

Wehe! Wehe! blut'ge Brüder!  
 Wehe! — Wehe! blut'ges Thal!  
 Beide Kämpfer stürzen nieder,  
 Einer in des andern Stahl. —